

Hoffen auf gemeinsame Feier 2021

Wirtschaft | Kern-Liebers ehrt Jubilare in Brief / Im laufenden Geschäftsjahr bislang erfreulich gute Zahlen

Wegen Corona kann dieses Jahr keine Jubilarfeier bei Kern-Liebers stattfinden. Deshalb wendet sich Kern-Liebers Chef Udo Schnell nun in einem Schreiben an die Jubilare und Alt-Jubilare.

Schramberg-Sulgen. In diesem Jahr ist alles anders: aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen konnten bei Kern-Liebers, wie das Unternehmen mitteilt, weder Einzelehrungen während des Jahres noch die Jubilarfeier stattfinden, an der sonst 300 Jubilare und Altjubilare teilnehmen und geehrt werden.

Stattdessen wendet sich der Vorsitzende der Geschäftsführung, Udo Schnell, in einem Schreiben an die aktiven Jubilare und die Alt-Jubilare, um die Verdienste zu würdigen und um einen Abriss über die wirtschaftliche Lage der Unternehmensgruppe zu geben. In diesem Jahr hatten 41 Mitarbeiter Betriebsjubiläum: sieben Jubilare mit einer Dienstzeit von 40 Jahren und 34 Jubilare mit 25 Jahren. Schnell dankte den Jubilaren auch im Namen der Geschäftsführung für die langjährige Loyalität und Verbundenheit zum Unternehmen.

»Das zur Neige gehende Jahr 2020 war ein für uns alle sehr ungewöhnliches Jahr. Vor zwölf Monaten konnte keiner ahnen, dass sich das Leben für alle Menschen auf unserer Welt fundamental ändern würde. Die Covid-19-Pandemie hat tief in unsere Lebensgewohnheiten eingegriffen und das familiäre, berufliche und gesellschaftliche Leben fundamental einge-



Corona-bedingt konnte die Unternehmensgruppe Kern-Liebers dieses Jahr seine Jubilar-Ehrung nicht im gewohnten Rahmen feiern. Geschäftsführer Udo Schnell (rechtes Bild) wendete sich daher in einem Brief an die Jubilare. Fotos: Kern-Liebers Firmengruppe

schränkt. Die Langzeitwirkungen für unsere Gesellschaft können wir nur erahnen«, so Udo Schnell.

»Auch wenn das erste Halbjahr ordentlich verlaufen ist – und das ist eine gute Nachricht –, gibt es keinen Grund für Entwarnung.«

Udo Schnell
Geschäftsführer Kern-Liebers

Auch bei Kern-Liebers wurden aufgrund der Pandemie-Regeln und unter Berücksichtigung von aktuellen Einschätzungen Vorsorgemaßnahmen ergriffen, die der Sicherheit der Mitarbeiter und der Vermeidung von Betriebsunterbrechungen dienen. »Dazu gehört auch, dass die Jubilarfeier nicht stattfinden kann«, so die Mitteilung.

Das erste Halbjahr des neuen Geschäftsjahres ab Juli 2020 verlief in der Kern-Liebers-Gruppe nach der heftigen Lockdown-Phase im Frühjahr erfreulich gut. In den ersten fünf Monaten per November wurde weltweit ein Umsatz von 296 Millionen Euro realisiert, der damit fast wieder auf Vorjahresniveau

lag. Allerdings gestaltet sich die wirtschaftliche Erholung in den zahlreichen Standorten unterschiedlich. So liegt der Standort Schramberg trotz guter Erholung mit 44 Millionen Euro Umsatz noch zwölf Prozent unter Vorjahr. Deshalb und wegen der pandemie-bedingten Unsicherheiten kann auf Kurzarbeit noch nicht verzichtet werden.

Das Geschäftsjahr 2019/20 hingegen wurde bei einem Umsatz in Höhe von 640 Millionen Euro mit einem Minus von 13 Prozent abgeschlossen – die Umsatzentwicklung am Standort Schramberg war mit minus 19 Prozent gegenüber Vorjahr sogar noch schwächer.

»Auch wenn das erste Halbjahr ordentlich verlaufen ist – und das ist eine gute Nachricht –, gibt es keinen Grund für Entwarnung«, so Schnell und verweist auf die sich aktuell mit hoher Dynamik entwickelnde Pandemie.

In Europa seien im November wieder über 30 Prozent der Autohändler geschlossen, wodurch der Absatz von Automobilen negativ beeinflusst wird. »Insofern müssen wir auch bei Kern-Liebers im Frühjahr mit einer nochmaligen, wenn auch kleineren Auftragsdelle rechnen, so

Udo Schnell.

Personalanpassungen konnten in der Kern-Liebers-Gruppe ohne betriebsbedingte Kündigungen vollzogen werden. Das sei in Schramberg insbesondere auch deshalb erreicht worden, weil es gelang, mit der IG-Metall einen Beschäftigungssicherungsvertrag abzuschließen, der für die Mitarbeiter Einbußen bei den Einmalzahlungen bedeutet, aber die Beschäftigung bis Ende 2022 sichert.

Weltweit beschäftigt die Kern-Liebers Gruppe Ende

November 2020 etwa 7200 Mitarbeiter. In Deutschland sind rund 3350 Mitarbeiter für Kern-Liebers tätig. Die Zahl der im Stammwerk Sulgen Beschäftigten liegt bei 1240 Mitarbeitern. Um den künftigen Bedarf an Fachkräften im Stammwerk in Schramberg zu sichern, bildet Kern-Liebers in Schramberg 134 junge Menschen aus, davon 115 im gewerblichen und 19 im kaufmännischen Bereich. Im September haben 33 junge Menschen bei Kern-Liebers ihre Ausbildung begonnen.

INFO

Die Jubilare

■ Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt wurden: Manfred Szakaci, Silke Zehnder, Christof Klimas, Frank Blechschmidt, Ronny Buchholz, Ralf King, Mike Miller, Angelika Oberleiter, Sven Herrmann, Erich Szasz, Monika Langenbacher, Heinz Aigner, Franz Zehnder, Eugen Bader, Rolf Gruener, Hubert Schaub, Hartmut Urmann, Paul Klassen, Maria

Konieczna, Ralf-Peter Lingen, Monika Frank, Walde-mar Lebsack, Peter Brinke, Paul Roming, Hans-Peter Singler, Dieter Bantle, Gabriele Kuppinger, Holger Marzari, Petra Neumaier, Jochen Staiger, Eduard Volk, Udo Boehm und Soenmez Dasbasi.

■ Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt wurden: Jerry Bantle, Klaus Haas, Georg Haas, Roland Jäckle, Birgit Müller, Sonja Rapp und Manfred Weber.

